

# Protokoll zur zehnten Leader-Lenkungsausschuss-Sitzung der Leader-Aktionsgruppe Schweinfurter Land e. V. am Montag, den 19.03.2012 im Landratsamt Schweinfurt



**Beginn der Sitzung: 15:30 Uhr**  
**Teilnehmer: siehe beigefügte Teilnehmerliste**

## **Entschuldigt waren folgende stimmberechtigte Mitglieder des Lenkungsausschusses:**

Kilian Hartmann	Kommunaler Vertreter für das Schweinfurter Oberland
Sabine Lutz Jürgen Bode	Kommunale Vertreterin für die Region Mainbogen Stellvertretender Hauptgeschäftsführer IHK Würzburg-Schweinfurt
Johannes Rieger	Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Schweinfurt

## **Vertretungsvollmachten:**

- Frau Birgit Göbhardt für Herrn Kilian Hartmann als kommunale Vertreterin für das Schweinfurter Oberland
- Herr Wolfgang Widmaier für Frau Sabine Lutz als kommunaler Vertreter für den Schweinfurter Mainbogen
- Herr Simon Suffa für Jürgen Bode als WiSo-Vertreter für die IHK Würzburg-Schweinfurt

## **TOP 1: Begrüßung**

Landrat Leitherer, Vorsitzender der LAG Schweinfurter Land e. V., begrüßt die Teilnehmer zur zehnten Lenkungsausschuss-Sitzung. Neun von zehn Mitgliedern des Lenkungsausschusses sind - teilweise bevollmächtigt - anwesend, davon fünf kommunale/politische Vertreter und vier Wirtschafts- und Sozialpartner bzw. Partner der Zivilgesellschaft. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Gremiums nicht gegeben, zu fassende Beschlüsse sind schwebend wirksam, bis die erforderliche Stimmzahl (fünf Wirtschafts- und Sozialpartner) über das Umlaufverfahren vorliegt.

Auf Grund der Beschlussunfähigkeit wird die Leader-Geschäftsführung aufgefordert, das Votum des fehlenden stimmberechtigten Wirtschafts- und Sozialpartners im schriftlichen Verfahren (Umlaufverfahren) zu den Projekten ein- und nachzuholen.

Es wird festgestellt, dass zur Leader-Lenkungsausschuss-Sitzung am 19.03.2012 ordnungsgemäß geladen wurde. Kein stimmberechtigter Teilnehmer wird wegen einer persönlichen Beteiligung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Besonders begrüßt wird Wolfgang Fuchs, Leadermanager für Unterfranken. Der Vorsitzende dankt dem Leadermanager für seine Unterstützung.

## **TOP 2: Vorstellung und Beratung von Projekten, die beschlossen werden sollen**

### a) Kultur aus Passion – Aufwertung der Spielstätten und Neuausrichtung des Vereins Fränkische Passionsspiele Sömmersdorf e. V

Euerbachs 1. Bürgermeister Arthur Arnold stellt das Projekt, das in der vergangenen Leader-Lenkungsausschuss-Sitzung am 08. Februar 2012 bereits ausführlich und in allen Details vorgestellt und erörtert wurde, zusammenfassend dar.

Die Maßnahmen in den Bereichen Bau, Technik und Infrastruktur umfassen im Wesentlichen:

- Umbau und Erweiterung der Vorbühne und des Bühnenhauses zur Ertüchtigung der Anlage für zusätzliche Funktionen und Spielmöglichkeiten
- Nutzungsanpassung der Gesamtanlage für die Fortführung der Passionsspiele auf hohem Niveau und für die Etablierung eines jährlichen Kulturprogramms
- Schaffung zeitgemäßer Bühnenaufbauten und der infrastrukturellen Einrichtungen für einen professionellen Spielbetrieb
- Neustrukturierung der Funktionen im Bühnenhaus zur Verbesserung der Nutzungsverteilungen und Gewährleistung eines professionellen Spielbetriebs
- Schaffung eines zeitgemäßen Standards in den Bereichen Haustechnik, Bühnentechnik sowie Licht- und Tontechnik
- Verbesserung der Erschließung und besucherlenkende Maßnahmen durch eine gestalterische Aufwertung und Zonierung des Zugangs- und Eingangsbereichs auch im Hinblick auf unterschiedliche Nutzungsvarianten / Multifunktionalität
- Öffnung und Einbeziehung der Münsterhalle in den (Pausen-)Aufenthaltsbereich zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität und Verbesserung der Bewirtungsmöglichkeiten

Wichtige Bestandteile des Projektes sind weiterhin:

- die Verbesserung des Erscheinungsbildes und die Entwicklung eines Marketings- und Kommunikationskonzepts im Hinblick auf die Erweiterung des Kulturprogramms
- die Entwicklung einer Öffentlichkeitsarbeits- und kulturtouristischen Vermarktungsstrategie

Mit der angestrebten Erweiterung des Kulturprogramms ist auch die Neuausrichtung der Vereinsarbeit verbunden. Diese umfasst die

- Qualifizierung von Laienschauspielern und Vereinsmitgliedern im Hinblick auf das neue Kulturprogramm wie z. B. Kinder- und Jugendtheater
- Vernetzung und Zusammenarbeit mit der Passionsgalerie / Ort(e) der Passion und den Passionswegen im Rahmen von Gästeführungen, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit
- Komposition von Musikstücken zum Passionsspiel zur Aufwertung des zentralen Elementes „Passionsspiel“ des Projektes und zur Eröffnung von neuen Inszenierungsmöglichkeiten für das Passionsspiel

Die Kosten des Projektes liegen insgesamt bei 1,02 Mio. € (1.019.759,70 €). Förderfähig davon seien ca. 757.905,00 €. Beim Bayerischen Kulturfonds, dem Unterfränkischen Kulturfond und der Bayerischen Volksstiftung seien ebenfalls Förderanträge seitens des Vereins gestellt; die Gemeinde Euerbach unterstützt das Projekt mit 50.000 €, so dass eine Leaderförderung von 378.952,00 € beantragt werde. 1. Bgm. Arnold dankt allen Beteiligten für die Unterstützung des Projektes im Namen des Vereins und der Gemeinde.

Der 1. Vorsitzende Harald Leitherer lobt Robert König als Vorsitzenden des Vereines „Fränkische Passionsspiele e. V.“ für den Mut und auch das Risiko, das der Verein mit einem solch umfangreichen Vorhaben eingehe und dankt ihm für dieses Engagement.

Leadermanager Fuchs stellt die zentrale Bedeutung des Projektes für die LAG Schweinfurter Land e. V. heraus und weist auf die Überschreitung der Förderbeschränkung hin, so dass das Projekt einer Genehmigung durch das Landwirtschaftsministerium bedarf. Das StMELF sei bereits vorinformiert. Trotz des sog. Windhundverfahrens rechne er mit einer Bewilligung der Fördermittel noch vor Ostern 2012.

Es folgt die Abstimmung. Der Beschluss erfolgt einstimmig (9:0). Dieser ist schwebend wirksam, bis die erforderliche Stimmzahl (fünf Wirtschafts- und Sozialpartner) über das Umlaufverfahren vorliegt.

#### b) Kräuter, Kraut und Rüben“ - Inwertsetzung des Kräuter- und Gemüseanbaus in den Gemeinden Sennfeld, Gochsheim und Schwebheim“

Der 1. Bürgermeister der Gemeinde Schwebheim, Hans Fischer, stellt das Projekt, über das bereits in den zurückliegenden Lenkungsausschuss-Sitzungen am 06. Juli 2011 und 08. Februar 2012 informiert worden sei, noch einmal in seinen Grundzügen vor. Eine Besonderheit sei die Zusammenarbeit der drei Gemeinden Sennfeld, Gochsheim und Schwebheim, die das Vorhaben gemeinsam umsetzen und hierfür eine Zweckvereinbarung nach dem Gesetz für die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) geschlossen hätten. Die drei Gemeinderäte hätten der Bereitstellung der Eigenmittel bereits jeweils zugestimmt. Er führt aus, er sei auf den erst kürzlich durchgeführten Bodenordnungstagen in München auf das Projekt angesprochen worden. Das dreigliedrige Projekt, das den modernen Gemüseanbau in Sennfeld, den historischen Gemüseanbau in Gochsheim und den modernen Kräuteranbau in Schwebheim verbinde, wirke einerseits über Direktvermarkter touristisch nach außen, und andererseits auch nach innen, wodurch sich die heimische Bevölkerung mit ihrem Dorf, ihrer Heimat und ihrer Landschaft identifizieren könnten. Das Projekt „Kräuter, Kraut und Rüben“ sei mit Blick auf weiche Standortfaktoren so etwas wie das „Sahnehäubchen“ für eine Ansiedlung in den drei Orten. In Sennfeld und Gochsheim würden jeweils Aktionspavillons errichtet, die durch den Einbau eines Behinderten-WCs auch barrierefrei ausgestatten würden. In Gochsheim sei kein eigener Pavillon vorgesehen. Anlaufpunkt sei hier der bereits vorhandene Gebäudekomplex eines Gemüseanbaubetriebes. In Gochsheim werde ein Lehrgarten angelegt. Das Gesamtprojekt sei gut in das bestehende Wander- und Radwegenetz des Landkreises Schweinfurt eingebunden. Bürgermeister Fischer verweist nochmals auf die gute Zusammenarbeit der drei Gemeinden und bittet das Leader-Entscheidungsgremium um seine Zustimmung zu dem Vorhaben.

Leadermanager Fuchs bringt seine Freude über das Projekt zum Ausdruck, das als Vorhaben von drei Gemeinden im Schweinfurter Mainbogen klein begonnen worden und zwischenzeitlich zu einem zentralen Projekt gewachsen sei. Insbesondere der landwirtschaftliche Charakter des Projektes sei für ihn von besonderer Bedeutung. Vorhaben dieser Art förderten das Gemeinschaftsgefühl und das Zusammenwachen der Kommunen untereinander, so Fuchs abschließend.

Es folgt die Abstimmung. Der Beschluss erfolgt einstimmig (9:0). Dieser ist schwebend wirksam, bis die erforderliche Stimmzahl (fünf Wirtschafts- und Sozialpartner) über das Umlaufverfahren vorliegt.

#### c) Netzwerkprojekt Steigerwald.23

Regionalmanager Becker stellt das in Bearbeitung befindliche Kooperationsprojekt Projekt „Aufbau und pilothafter Betrieb eines Netzwerks Steigerwald“ dem Gremium kurz vor. Unter der Federführung der LAG Südlicher Steigerwald werden momentan die Kooperationsunterlagen zusammengestellt, die jedoch bis zur heutigen Sitzungen nicht vorliegen. Daher sei es für den Fortgang des Projektes und für die Beantragung erforderlich, das Projekt aufgrund der sachlichen Dringlichkeit im Umlaufverfahren zu beschließen.

Die förderfähige Ausgaben für das Netzwerk-Projekt liegen überschlägig bei ca. 400.000 €, bei einer Förderquote von 60% (Kooperationsprojekt) beträgt der Leader-Förderbetrag: ca. 240.000 €. Der paritätische Eigenanteil der beteiligten Landkreise Schweinfurt, Haßberge, Kitzingen, Erlangen-Höchstadt, Bamberg, Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim werde für die Gesamt-Laufzeit des Projektes jährlich jeweils bei ca. 7.500 € liegen, 10.000 € pro Jahr steuert die Bayerische Forstverwaltung bei.

Es folgt die Abstimmung. Das Gremium befürwortet das Projekt zur Unterstützung, Begleitung und Förderung des Zentrums Nachhaltigkeit Wald (ZNW) in Handthal und stimmt einstimmig (9:0) zu, die Projektentscheidung schriftlich im Umlaufverfahren herbeizuführen. Die Abstimmung des Gremiums ist schwebend wirksam, bis die erforderliche Stimmzahl (fünf Wirtschafts- und Sozialpartner) über das Umlaufverfahren vorliegt.

### **Top 3: Verschiedenes/ Ausblick**

Da keine weiteren Wünsche oder Anträge aus dem Gremium vorgebracht werden, verabschiedet der Vorsitzende Landrat Leitherer die Sitzungsteilnehmer mit dem Dank für die Unterstützung der Regionalentwicklung und dem Hinweis auf die nächste Lenkungsausschusssitzung, die voraussichtlich Ende April / Anfang Mai 2012 stattfinden werde.

### **Ende der Sitzung: 15:55 Uhr**

Schweinfurt, den 19. März 2012

---

Harald L e i t h e r e r  
*Vorsitzender der Leader-Aktionsgruppe  
Schweinfurter Land e. V.*

---

Sabine L u t z  
*Mitglied des Lenkungsausschusses der  
Leader-Aktionsgruppe Schweinfurter Land e. V.*

#### Protokoll:

Holger Becker, Ulfert Frey  
Regionalmanagement Schweinfurter Land

#### Anlagen:

- Teilnehmerliste